

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Grab des Regiments-Fahnenführers Fldw. Poppenreiter bei  
Malga secondo posto

Maringer, dann der sich heldenhaft verhaltenden Zgsh. Sebastian Brennstainer, Johann Reiter und Anton Schubert nach kurzem Zurückweichen dem Feinde eine dünne Gefechtslinie entgegenzustellen, in die Fhnr. Hacker alsbald die Reserve einsetzte. Fhnr. Hörl der 18. wurde verwundet.

Vor allem aber dankte man die Abwehr des gefährlichen Vorstoßes gegen die Mitte den Maschinengewehren. Die Abteilungen IV und V lagerten hinter der 18. Kompanie, als sie der Gefechtslärm aufschreckte. Oblt. Henninger sandte das erste gefechtsbereite Maschinengewehr des Gfrt. Knaus gleich in die vordere Linie, ohne recht zu wissen, woher der Feind kam. Etwa 100 Schritte vor der italienischen Stellung nahm es den Feuerkampf mit bester Wirkung auf. Durch sein Vorpressen und das kurze Zurückweichen der 18. kam das Maschinengewehr in sehr exponierte Lage und zog heftiges Feuer auf sich. Knaus wurde bald an der Hand verwundet, sein Beobachter Inf. Josef Reiter ersetzte ihn, Inf. Heinrich Ortmayr fiel, Inf. Franz Stiegler und Johann Dorfinger wurden verwundet, endlich auch Reiter, doch hielt er stand, bis das Gewehr durch einen Schuß in die Wasserjacke unbrauchbar wurde. Inzwischen hatten Oblt. Henninger und Fhnr. Stockhammer weiter hinten am Waldrande eine Ausschuß bietende Stellung ermittelt, aus der die anderen drei Gewehre, wenn auch stark beschossen, ein wirkungsvolles Feuer unterhielten. Bedienungslente wie Munitionszuträger überboten einander an Tapferkeit, namentlich seien hervorgehoben Korp. Spitzbart, Gfrt. Josef Prinz, Franz Ringhofer, Inf. Andrá Anderer, Josef Bieglmeier, Georg Dachsecker, Adolf Busta, Ludwig Felizeti, Johann Feichtenschlager, Ferdinand Frischling, Karl Frigeder, Göritzhofer (verw.), Paul Hagenauer, Matthias Hartl (tot), Georg Marchl, Heinrich Ofenböck,

Straßhofer und Johann Ziß, Fldw. Poppenreiter fand den Tod, als er Versprengte sammelte und der Front zuführte. Inf. Johann Finstermann brachte wiederholt Verwundete in eine Deckung und kehrte dann wieder in die Kampflinie zurück.

Die rasche Herstellung einer Gefechtsfront bei der 16. und 14. begünstigte das Sammeln der 18. und 19.; zur Beruhigung der nächstanschließenden Teile der 16. trug nicht wenig Inf. Martin Gruber bei. Zgsh. Josef Schweighofer sammelte rasch Versprengte. Von der in Reserve gelegenen 15. riß Fhnr. Vogl mit seinem Zuge die wankende Linie der 19. mit sich vor, RdtAsp. Franz Kofler sammelte Versprengte und verstärkte mit ihnen die dünne Kampffront. Bei der 19. leuchteten durch bald gewonnene Ruhe hervor Gfrt. Josef Scharfetter, Michael Sausack, Inf. Johann Denk, Franz Erlinger, Franz Gausner, Heinrich Liebl, Heinrich Maringer, Alois Neumann, Dominikus Oberschmiedleitner, Ferdinand Pefendorfer und Karl Zopf. Oblt. Koprivec der 18. vermochte mit Unterstützung durch seine Chargen, namentlich der RdtAsp. Rudolf v. Bünau und Julius